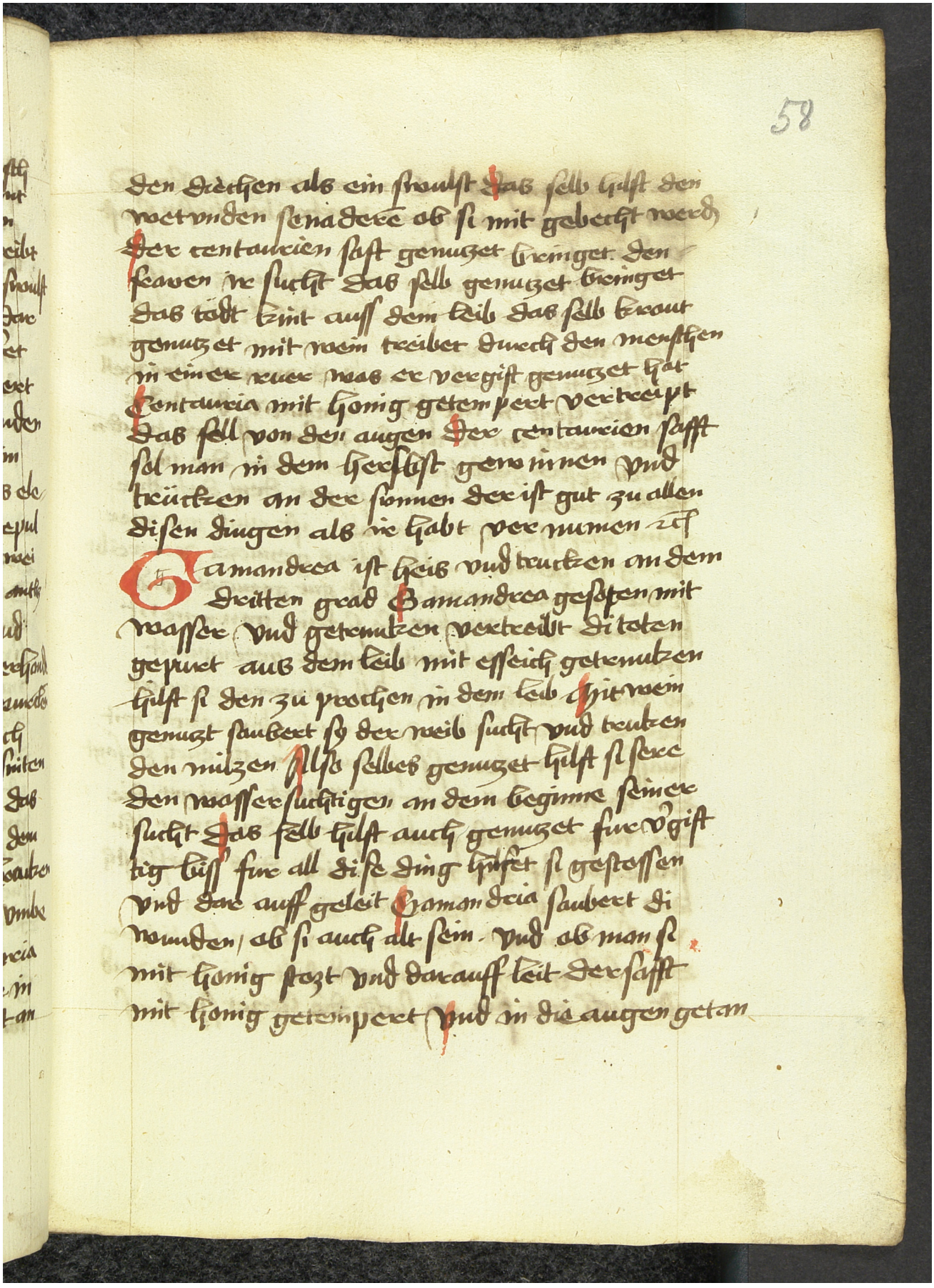
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



den diechen als ein swulst das selb hilft den
wetunden senadere ob si mit gebecht werd
der centaurien saft genuczet bringet den
frawen ir sucht das selb genuczet bringet
das todt kint auss dem leib das selb kraut
genuczet mit wein treibet durch den menschen
in einer ruer was er vergift genuczet hat
Centauria mit honig getempert vertreipt
das fell von den augen der centaurien safft
sol man in dem herbst gewinnen und
trücken an der sonnen der ist gut zu allen
disen dingen als ir habt vernumen etc

Gamandrea ist heis und trucken an dem
dritten grad Gamandrea gesoten mit
wasser und getrunken vertreibt di toten
gepurt aus dem leib mit esseich getrunken
hilft si den zu prochen in dem leib Mit wein
genuczt saubert sy der weib sucht und trucken
den milzen Also selbes genuczet hilft si sere
den wassersuchtigen an dem beginne seiner
sucht das selb hilft auch genuczet fur vergift
tig biss fur all dise ding hilfet si gestossen
und dar auff geleit Gamandria saubert di
wunden ob si auch alt sein und ob man si
mit honig stozt und darauff leit der safft
mit honig getempert und in die augen getan